

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0385	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 25.07.2001	
Bearb.	: Frau Schneider	Tel.: 114	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

05.09.2001

Städtische Kindertageseinrichtungen

Gebührenbedarfsberechnung 2002

Beschlussvorschlag

Die Gebührenbedarfsberechnungen 2002 werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Gemäß dem Terminplan der Kämmerei vom 08.05.2001 wurde die

- Wirtschaftlichkeitsberechnung 2000 **(Seite 7 – 10)**
- Gebührenbedarfsberechnung 2001 **(Seite 11 – 14)**
- Gebührenbedarfsberechnung 2002 **(Seite 15 – 18)**

für die städt. Kindertageseinrichtungen aufgestellt.

Der Vorbericht zeigt die betriebene Einrichtungen, den Zuschussbedarf, den Kostendeckungsgrad sowie die Belastung pro Einwohner **(Seite 1 – 3)**.

Den Haushaltsübersichten auf den **Seiten 4 und 5**, ist die Kosten- und Einnahmenentwicklung in den Jahren 1998 – 2002 zu entnehmen.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfes in den Jahren 1996 – 2000 durch Satzungsänderung wird auf der **Seite 6** dargestellt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Zusammenfassend werden folgend die Ergebnisse der Berechnung der Kosten pro Platz und des kostendeckenden Verpflegungsgeldes dargestellt:

	2000	2001	2002
Kosten Ganztagsplatz	834,81 €	875,36 €	900,24 €
kostendeckendes Verpflegungsgeld (betriebswirtschaftlich)	106,23 €	103,62 €	100,54 €
nachrichtlich: kostendeckendes Verpflegungsgeld (Personal-, Verpflegungs- und Transportkosten)	79,56 €	78,49 €	75,38 €

Die erhöhten Platzkosten in den Jahren 2001 und 2002 ergeben sich aus der Annahme einer geringeren Auslastung (95 %), wie es auch bei den Vertragsverhandlungen der freien Träger gehandhabt wurde. Desweiteren ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen, wie sich die Umwandlung der Hortbetreuung entwickelt.

Zu berücksichtigen hierbei ist auch die Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages im Jahre 2002, die darauf zurückzuführen ist, dass diese Zahl aufgrund des Budgets vom 1. Durchlauf kalkuliert wurde und im Jahre 2001 keine Kalkulation stattfand sondern lediglich eine Senkung über einen %ualen Faktor.

Die Verringerung des kostendeckenden Verpflegungsgeldes geht einher mit der Umstrukturierung der Küchen.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------